



Informationen zur Lorsbacher Ortsgeschichte

Nr. 6 Lorsbach und die Eisenbahn

Am 15.10.1877 wurde die durch Lorsbach führende Main-Lahn-Bahn eröffnet. Die Bahnstrecke führt von Höchst am Main nach Eschhofen an der Lahn. Gebaut und betrieben wurde die anfangs eingleisige Bahnstrecke von der privaten Eisenbahngesellschaft „Hessische Ludwigsbahn“.



Bildausschnitt einer Ansichtskarte aus dem Jahr 1899

Das erste Lorsbacher Bahnhofsgebäude war ein eingeschossiger Bau aus Holzfachwerk. Außerdem gab es am Bahnhof auch Ladegleise mit einem Güterschuppen und einer Laderampe.

1909 wurde das alte Bahnhofsgebäude durch ein neues, wesentlich größeres Gebäude ersetzt, das heute noch steht. In den Jahren 1911 und 1912 wurde die Strecke zweigleisig ausgebaut.

Der Bau der Eisenbahnstrecke war für die Entwicklung Lorsbachs von großer Bedeutung. Sie schaffte die Transportmöglichkeiten für die damalige Lors-

bacher Lederindustrie und den zeitweise boomenden Fremdenverkehr.



Bahnhof Lorscheim um 1930

Ab Ende der sechziger Jahre wurden die lange Zeit das Bild des Bahnverkehrs beherrschenden Dampfloks zunehmend von Dieselloks abgelöst. 1971 wurde die Strecke von Höchst bis Niedernhausen elektrifiziert und es wurden E-Loks an den Zügen eingesetzt. Vier Jahre später wurde auf der Linie Frankfurt – Niedernhausen der S-Bahn-Verkehr mit modernen Triebzügen eingeführt.

Das Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1911 wird heute als Wohnhaus genutzt. Daneben steht das 1973 in Betrieb genommene Stellwerk Lorscheim. Von hier aus betreut ein Fahrdienstleiter die Strecke von Kriftel bis Eppstein. Auf dem Gelände der ehemaligen Verladegleise wurde 1992 ein Parkplatz angelegt.

Stand: November 2011